



Für die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtgebieten  
Zellerau, Mainviertel, Nikolausberg und Steinbachtal

# zellerauer kurier

Solidarität mit der Ukraine

Nr. 114, April 2022

## Wohnen. Bezahlbar. Nachhaltig.

Schaffung von Wohnraum,  
Erreichung der Klimaschutz-Ziele und  
bezahlbares Wohnen bei steigenden Energiepreisen

**Freitag, 6. Mai 2022 um 19.00 Uhr**

**Gaststätte l'Aquila (ehem. SV09), Mainaustraße 36**

Diskussion mit

**Tanja Staab**

1. Vorsitzende des Mietervereins  
Würzburg und Umgebung e.V.

**Frank Kühnlein**

Vorstand der PBG Wohnen eG  
(ehem. Postbaugenossenschaft Würzburg)

**Hans Sartoris**

Geschäftsführer der Stadtbau Würzburg GmbH

und

**Markus Hümpfer, MdB**

Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie  
und stv. Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadt-  
entwicklung, Bauwesen und Kommunen

Alle Mitbürger\*innen sind herzlich eingeladen.

[spd-zellerau.de](http://spd-zellerau.de)

## Nachhaltiges Bauen und bezahlbares Wohnen in der Zellerau

Eine Delegation der Zellerauer SPD mit Stadtrat Udo Feldinger sowie interessierte Bürger\*innen fanden sich am 16.9.2021 an der Einmündung der Max-Planck-Straße in die Frankfurter Straße ein um sich über die zwei neuen Holz-Hybrid-Häuser der Stadtbau Würzburg GmbH zu informieren. Geschäftsführer Hans Sartoris und Bereichsleiter Matthias Schubert von der Stadtbau Würzburg GmbH erläuterten das gesamte Projekt und standen für Fragen und eine ausführliche Diskussion zur Verfügung.

Sie stellten die zwei Gebäude an der Frankfurter Straße 74 und 76, bestehend aus Sockelgeschoss und der Erschließungskern in Beton-Massivbauweise, die Innenwandelemente und Fassaden aus Holztragkonstruktionen, als Beispiel nachhaltigen Bauens vor. Die modulare Bauweise verkürzte die Bauzeit erheblich und sparte Kosten ein.

Die 24 geförderten Wohnungen sind barrierefrei konzipiert, an das Fernwärmenetz angeschlossen und jeweils mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. Um die Gebäude gibt es viel Grün. Die gesamten Innenhöfe der bestehenden Wohngebäude entlang beider Seiten der Max-Planck-Straße wurden in diesem Zuge ebenfalls mit viel Grün neugestaltet, eine deutliche Verbesserung der Wohnqualität.

Die Zellerauer SPD betonte, dass die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, vor allem für Familien mit Kindern, für die SPD absolut vordringlich ist.



In der Diskussion wurden auch die weiteren Vorhaben der Stadtbau Würzburg GmbH in der Zellerau angesprochen, deren Augenmerk vor allem auf dem Gebäudebestand liegen wird. Bei einem gemütlichen Ausklang in der Gaststätte „Zur Zeller Au“ wurden die Gespräche fortgesetzt. ■

### Politischer Aschermittwoch 2022 abgesagt

Angesichts des Kriegs in der Ukraine führte die Zellerauer SPD ihren für 2. März 2022 geplanten 47. Politischen Aschermittwoch nicht durch.

Im März 2022 verstarb unser langjähriger Genosse

### Günter Bräuer

im Alter von 84 Jahren

Günter Bräuer engagierte sich über Jahrzehnte für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs in Würzburg und als langjähriger Vorsitzender für die Interessengemeinschaft Würzburger Straßenbahn (IWS). Viele Jahre gehörte er dem Vorstand der Zellerauer SPD an. Er war überzeugter Anhänger von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit.

*Wir werden ihm ein  
ehrendes Andenken bewahren.*

## Nicht den dritten Schritt vor dem ersten Schritt machen

### SPD Zellerau-Mainviertel unterstützt Bürgerbegehren „Kostenfreies Parken auf der Talavera“

Eine Bewirtschaftung der Talavera wird den bereits hohen Parkdruck in den angrenzenden Wohnstraßen zulasten der Anwohner\*innen weiter erhöhen, zusätzlichen Parksuchverkehr auslösen und die Berufstätigen treffen, die für das Erreichen ihres Arbeitsplatzes in der Stadt auf ihr Fahrzeug angewiesen sind.

Priorität muss der Ausbau des ÖPNV in Zusammenarbeit mit dem Landkreis haben um eine bessere Erreichbarkeit der Stadt mit dem ÖPNV, insbesondere für Berufstätige, zu erreichen. Dazu gehört auch die Schaffung von Park & Ride-Plätzen, außerhalb des Würzburger Talkessels, mit einem attraktiven und leistungsfähigen ÖPNV-Anschluss.

## Einbahnstraßen-Test Zeller Straße

Der Einbahnstraßen-Test in der Zeller Straße neigt sich seinem Ende zu. Eine Entscheidung steht an. Bleibt der derzeitige Probe-Einbahnverkehr bergauf auf Dauer oder wird der vorherige Zustand wiederhergestellt?

Als Grundlage für diese Entscheidung erwartet die SPD Zellerau-Mainviertel unverändert eine transparente und nachvollziehbare Bewertung der Effekte in der Zeller Straße, wie Entlastung bei Abgasen und Verkehrslärm so-

erst wenn diese Alternativen geschaffen sind, können weitere Schritte zur Entlastung vom Individualverkehr in der Stadt ohne reine Belastung der Betroffenen angegangen werden.

Des Weiteren ist auch die für eine Erholung des ÖPNV von der Pandemie erforderliche Zeit einzurechnen um Akzeptanz und Nutzung des ÖPNV zumindest wieder auf Vor-Pandemie-Niveau zu erreichen.

Auch die Parksituation um Einrichtungen wie Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Bereitschaftspolizei oder Friedrich-Koenig-Gymnasium, die alle in Zeiten entstanden sind, als es die heutigen Stellplatzvorgaben noch nicht gab, erhöht den Parkdruck in der Zellerau und erfordert Lösungen.

Die SPD Zellerau-Mainviertel lehnt daher unverändert die vom Stadtrat am 20. 1. 2022 gegen die Stimmen der SPD-Stadtratsfraktion beschlossene Bewirtschaftung der Talavera ab Juni 2022 ab und unterstützt das Bürgerbegehren „Kostenfreies Parken auf der Talavera“.



wie Platz und Sicherheit für den Radverkehr, und der Auswirkungen auf die Verkehrssituation auf den umliegenden Straßenzügen.

Die SPD Zellerau-Mainviertel hält dafür auch eine Befragung der Anwohner\*innen einschließlich des Umfelds für sinnvoll.

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich darf mich ihnen kurz als Ihr neuer Bundestagsabgeordneter für Schweinfurt/Kitzingen und Würzburg vorstellen. Mein Name ist Markus Hümpfer. Ich bin 29 Jahre alt und habe nach der Schule zunächst eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei ZF Sachs absolviert. Im Anschluss habe ich das Fachabitur bestanden und Wirtschaftsingenieurswesens an der FH Würzburg-Schweinfurt studiert. Beide Seiten zu kennen – Ausbildung und Studium – finde ich für die Bundespolitik sehr hilfreich und sehr wichtig.

Als junger Abgeordneter will ich vor allem die Zukunft im Blick behalten und insbesondere neuen Schwung in die Klima- und Energiepolitik bringen. Als Ingenieur will ich den Klimaschutz vorantreiben und die Zukunftsfähigkeit unserer Industrie durch nachhaltige Energie sichern. Als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie liegt mein gesetzgeberischer Arbeitsschwerpunkt auf der Energie- und Mobilitätswende.

Aber wenn es um unsere Region und Heimat geht, bin ich selbstverständlich für alle Themen zuständig. Wir müssen die Menschen vor Ort mitnehmen durch gerechte Arbeitsbedingungen, eine gute Rente und eine gerechte Verteilung von Bildungschancen. Gegen die Schere zwischen Arm und



Reich benötigen wir mehr Umverteilung und Steuergerechtigkeit.

Zwar ist mein Heimatwahlkreis Schweinfurt und Kitzingen. Doch da ich seitens der SPD-Bundestagsfraktion die Betreuung des Wahlkreises Würzburg übernommen habe, möchte ich auch Ihr Sprachrohr in Berlin sein. Ich möchte Ihre Wünsche und Anliegen nach Berlin tragen und für Ihre Interessen kämpfen.

In der „Ampel-Koalition“ übernehmen wir gemeinsam mit den Grünen und der FDP Verantwortung, um die notwendige Modernisierung unseres Landes voranzutreiben und Fortschritt zu gestalten. Einige Aspekte möchte ich hervorheben: Wir bekämpfen die Klimakrise und sorgen dafür, dass Deutschland auch in Zukunft ein innovativer und weltweit führender Industriestandort bleibt. Ein Kernanliegen: wir werden spätestens 2045 klimaneutral sein. Dafür werden wir u.a. die erneuerbaren Energien massiv ausbauen und nach Möglichkeit bis 2030 aus der Kohle aussteigen. ►

Wir sorgen mit 12 Euro Mindestlohn für eine Gehaltserhöhung für rund 10 Millionen Menschen. Wir modernisieren unseren Sozialstaat und setzen auf ein neues Bürgergeld. Bezahlbares Wohnen ist eine dringende soziale Frage unserer Zeit. Deshalb kümmert sich künftig ein eigenes Bau- und Wohnungsministerium darum, den Wohnungsbau voranzutreiben – u. a. mit 400 000 neuen Wohnungen pro Jahr. Und niemand soll zu Hause frieren müssen. Der CO<sub>2</sub>-Preis, der uns hilft, unsere Klimaziele zu erreichen, wird künftig fair zwischen Vermietern und Mietern geteilt. Damit kein Kind in Deutschland in Armut aufwachsen muss, führen wir eine Kindergrundsicherung ein und werden Kinderrechte im Grundgesetz verankern.

Die Bewältigung der Corona-Pandemie ist die eine zentrale Aufgabe. Um unseren Respekt vor dem, was insbesondere Pflegekräfte leisten, zu unterstreichen, werden wir für eine bessere finanzielle Anerkennung und bessere Arbeitsbedingungen sorgen.

So oder so: Ich freue mich auf vier spannende Jahre für Würzburg und Schweinfurt in Berlin und darauf, Sie persönlich bei einem Termin oder einer Veranstaltung zu treffen.

Sie erreichen mich am besten über mein Büro unter der E-Mail-Adresse

**markus.huempfer.wk@bundestag.de**

oder unter **030 227-74340**.

Damit Sie immer auf dem Laufenden sind, können Sie mir gerne auch auf Facebook und Instagram folgen oder meinen Newsletter abonnieren.

Ihr Markus Hümpfer

## Vor 50 Jahren



Am 10. Dezember 1971 wurde Bundeskanzler Willy Brandt in Oslo der Friedensnobelpreis verliehen.

Damit wurde die neue Ost- und Entspannungspolitik des Bundeskanzlers geehrt, die er mit der SPD-geführten Bundesregierung unter dem Motto „Wandel durch Annäherung“ verwirklicht hat.

Willy Brandt beschrieb die Bausteine in seiner Rede zur Verleihung: „Abbau der Spannungen, Zusammenarbeit der Völker, Reduzierung der Truppen und Kontrolle der Rüstungen, Partnerschaft mit den bisher Benachteiligten, gemeinsamer Schutz gegen die gemeinsame Gefahr des Untergangs. Das muss möglich sein, daran müssen wir arbeiten.“

## Bundesverdienstkreuz für Kerstin Westphal

Im November 2021 wurde Stadträtin Kerstin Westphal für ihr gesellschaftliches und politisches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für die Rechte der Frau, für Kinder und Jugendliche sowie für benachteiligte Menschen das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

2009 war sie für Unterfranken ins Europäische Parlament gewählt worden, dem die gelernte Kinderpflegerin und Erzieherin insgesamt 10 Jahre angehörte.

## Zellerauer SPD gegen den Entfall aller 86 Pkw-Stellplätze in der Weißenburgstraße zwischen Sedanstraße und Moscheeweg

Die Zellerauer SPD hält es unverändert nicht für sinnvoll, diesen Teil der Weißenburgstraße zu einer reinen Fahrrad-Achse zu machen. Dies hatte im Juli 2021 der Radverkehrsbeirat dem Stadtrat empfohlen, der darüber noch nicht entschieden hat.

In diesem Abschnitt ist die Weißenburgstraße außerordentlich dicht besiedelt und es gibt kaum Garagen oder Stellplätze auf den Grundstücken. Die Zellerauer SPD plädiert dafür, die Interessen der Anwohner\*innen zu berücksichtigen.

Um den Radverkehr zu fördern und sicherer zu machen hält die Zellerauer SPD hier eine teilweise Verlegung der Stellplätze auf die Gehwege und Radverkehr-Schutzstreifen auf der Straße für ausreichend und angemessen. ■

### *Wir gratulieren!*

Im 4. Quartal 2021 und im 1. Quartal 2022 gratulieren wir unseren folgenden Mitgliedern zu runden Geburtstagen:

**Dr. Erdwine Klinker – 65 Jahre**

**Prof. Dr. Winfried Schenk – 65 Jahre**

**Gerd Eickelpasch – 70 Jahre**

**Dr. Ulrich Schreiber – 80 Jahre**

*Herzlichen Glückwunsch!*



## Verkehrssituation und Radwegeführung im Bereich Leisten-/Mergentheimer Straße und Löwenbrücke

Die Planungen der Stadt für eine aufgeständerte Fahrradbrücke („Highbike“) hier werden offensichtlich nicht weiter verfolgt.

Mehr Sicherheit im Radverkehr und eine Verbesserung der Radwegeführung, auch entlang des Mains von der Friedensbrücke bis zur Löwenbrücke, ist unverändert ein Ziel der Stadtteil-SPD.

Die Stadtteil-SPD fordert für den gesamten Bereich Leisten- und Mergentheimer Straße inklusive Löwenbrücke eine Neuüberplanung einschließlich der erforderlichen Verkehrsflächen. Zur sicheren Mainüberquerung hält die Stadtteil-SPD dabei unverändert einen Fuß- und Radsteg über den Main neben der Löwenbrücke oder an sie angebaut für die beste Lösung.

Die dringend erforderliche Sanierung der Leistenstraße ist bis auf Weiteres verschoben. Eine Neugestaltung mit einer durchgängigen Radwegeführung unter Erhalt der Baumallee im Leistengrund ist damit leider nicht so bald realisierbar, bleibt aber Ziel der Stadtteil-SPD.

Einen Fußüberweg über die Leistenstraße zur Bushaltestelle auf Höhe des Schöllhammerwegs, insbesondere für mehr Sicherheit auf dem Weg zu Schule und Kindergarten, hält die Stadtteil-SPD unverändert für dringlich und schnell umsetzbar. ■

## Entlastungspaket gegen die stark gestiegenen Energiepreise auf den Weg gebracht

Im Sommer, bevor die Nebenkostenabrechnung mit den Heizkosten für den Winter kommt, wird ein einmaliger **Heizkostenzuschuss** an Menschen mit kleinen Einkommen ausgezahlt. Alleine lebende Wohngeldbezieher\*innen erhalten **270 €**, Zwei-Personen-Haushalte **350 €**, jede weitere Person noch einmal **70 €**. Empfänger\*innen von BAföG, Aufstiegs-BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe und Ausbildungsgeld erhalten **230 €** pro Person.

Der Zuschuss wird nicht auf andere Sozialleistungen angerechnet. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt automatisch, eine Beantragung ist nicht notwendig.

**Ab Juli 2022 entfällt die EEG-Umlage**, das ist die Ökostromumlage, die 3,7 Cent pro Kilowattstunde Strom ausmacht.

Alle einkommensteuerpflichtigen Erwerbstätigen erhalten einmalig eine **Energiepreispauschale** von **300 €** als Zuschuss zum Gehalt, die Auszahlung erfolgt durch den Arbeitgeber, bei Selbstständigen wird die Steuervorauszahlung gesenkt. Die Pauschale unterliegt der Einkommensteuer, damit ist die Netto-Pauschale umso höher je niedriger der individuelle Steuersatz ist.

**Rückwirkend ab dem 1. Januar 2022** wird die **Pauschale für Fernpendler** erhöht. Jeder ab dem 21. Kilometer zur Arbeit gefahrene Kilometer kann mit 38 Cent angerechnet werden, das sind 3 Cent mehr als bisher.

**Rückwirkend zum 1. Januar 2022** werden der **Grundfreibetrag bei der Einkommensteuer** auf 10347 € und der **Arbeitnehmerpauschbetrag** (Werbekostenpauschale) auf 1200 € **erhöht**.

Ein einmaliger **Familienzuschuss von 100 €** pro Kind wird **ergänzend zum Kindergeld** über die Familienkassen ausgezahlt. Er wird auf den Kinderfreibetrag angerechnet, kommt also stärker bei Familien mit wenig Geld an. Und ab Juli 2022 erhalten Familien mit von Armut betroffenen Kindern einen Sofortzuschlag von 20 € pro Monat.

Wer Arbeitslosengeld II, Grundsicherung oder Sozialhilfe bezieht, bekommt einen einmaligen **Zuschuss** von **200 €**.

Eine deutliche Entlastung bei den Preisen für **Kraftstoffe** sowie eine erhebliche Senkung der Preise für Tickets im **öffentlichen Nahverkehr** über mehrere Monate sind ebenfalls Bestandteil des Pakets. ■

*Versprochen.  
Gehalten.*

Der **Mindestlohn** wird ab Oktober 2022 auf **12 €** pro Stunde erhöht. Die Erhöhung führt zu weniger Abhängigkeit von Sozialleistungen und fördert die wirtschaftliche und soziale Teilhabe von vielen Arbeitnehmer\*innen.

## Übrigens ...

... wir von der SPD Zellerau-Mainviertel-Steinbachtal lehnen unverändert die unsinnige Entscheidung der bayerischen Staatsregierung ab, das Staatsarchiv nach Kitzingen zu verlegen!

... wir fordern eine Nachbepflanzung der Bäume in der Sedan- und Hartmannstraße! Die Stadt hat dies schon eingeplant.

... wir sind unverändert für die geplante Neugestaltung des Schottenangers und kritisieren die Aufschiebung der Maßnahme durch die Stadt!

... wir begrüßen, dass die bayerische Staatsregierung nach vielen Jahren endlich mehr sozialen Wohnungsbau fördern will, aber wir halten das am Oberen Burgweg nicht für sinnvoll und das Vorgehen gegenüber den Betroffenen für nicht in Ordnung!

### Unser Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib

[volkmar.halbleib@bayernspd-landtag.de](mailto:volkmar.halbleib@bayernspd-landtag.de)



Bürgerbüro  
Sammelstr. 46R  
97070 Würzburg  
☎ 593 84  
[www.volkmar-halbleib.de](http://www.volkmar-halbleib.de)

### Mehr Infos unter: [spd-zellerau.de](http://spd-zellerau.de)

Impressum: SPD Zellerau, V.i.S.d.P. Klaus Friedrich Weißenburgstraße 3 97082 Würzburg	Satz: Elstersatz, Wildflecken bonitasprint, Würzburg	Auflage: 9500
--	---	---------------

## „Zukunft – Leben in der Zellerau“ Würzburg ausgezeichnet

Im Juli 2021 wurde die Stadt Würzburg im Bayerischen Landeswettbewerb 2021 „Gemeinsam Orte gestalten“ für den Beitrag „Zukunft – Leben in der Zellerau“ für die Stadtteilentwicklung und Stadtteilarbeit in der Zellerau als Preisträgerin ausgezeichnet.

Ausgelobt wurde der Wettbewerb aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Städtebauförderung, die die Kommunen dabei unterstützt, das Lebensumfeld der Menschen aufzuwerten und die Stadt- und Ortsmitten attraktiver zu gestalten.

2007 wurde die Zellerau in das Programm „Soziale Stadt“ mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufgenommen. Dies ist ein 1999 von der SPD-geführten Bundesregierung im Rahmen der Städtebauförderung eingeführtes Programm zur Förderung einer sozialen Stadtentwicklung mit mehr Wohn- und Lebensqualität.

Das vom Stadtrat 2008 beschlossene Handlungskonzept wurde mit einer breit angelegten Bürgerbeteiligung von einem Quartiersmanagement mit Büro in der Zellerau vorangetrieben.

Beispielhaft für die baulichen Veränderungen im Stadtteil sind das Zellerauer Marktplätzle, die Grüne Mitte, die Neugestaltung der Mainwiesen mit dem Skatepark und der Erneuerung der Spielplätze, die Umgestaltung der Weißenburgstraße oder die Sanierung des Bürgerbräu-Geländes zu nennen. ■